

Presse-Information

Zwischenbilanz mit Passagier-Plus am Airport

Rund 1,5 Millionen Passagiere von Januar bis August 2018

Dortmund, 7. September 2018. In der Sitzung des Aufsichtsrates der Flughafen Dortmund GmbH wurde die Verkehrsentwicklung von Januar bis August 2018 vorgestellt. Flughafengeschäftsführer Udo Mager blickte zufrieden auf die Verkehrszahlen der ersten acht Monate zurück, denn mit insgesamt rund 1,5 Millionen Passagieren konnte der Airport ein deutliches Passagier-Plus verzeichnen. Im Vergleichszeitraum nutzten 14,2 Prozent mehr Fluggäste den Ruhrgebietsairport als im Jahr 2017. Wachstumstreiber sind vor allem die neuen Destinationen, die von der ungarischen Airline Wizz Air auf den Flugplan gerufen wurden: Posen (Polen), Lemberg (Ukraine), Charkiw (Ukraine), Szymany (Polen) und Iasi (Rumänien) sind nun vom Dortmund Airport aus in nur wenigen Flugstunden erreichbar und ergänzen das bestehende Destinationsangebot. Die Aufnahme von insgesamt fünf weiteren Reisezielen bis zum Ende des Jahres ist bereits beschlossen. Neue Flugverbindungen nach Tirana (Albanien), Wien (Österreich), Debrecen (Ungarn), Pristina (Kosovo) und Chisinau (Moldawien) werden dazu führen, dass der Dortmund Airport seine Zielmarke von 2,2 Millionen Passagieren bis zum Jahresende ungehindert erreichen wird.

Längere Betriebszeiten am Dortmund Airport

Am 23. August 2018 hat die Bezirksregierung Münster längere Betriebszeiten am Dortmund Airport genehmigt. Vorausgegangen war ein ergänzendes Verfahren zur Ursprungsgenehmigung vom 23. Mai 2014, in dem die vom OVG Münster festgestellten Abwägungsmängel aus Flughafensicht ausgeräumt wurden. Mit der neuen Genehmigung wurden nun abweichend vom Antrag Betriebszeiten und Flugbewegungen festgelegt, die hinter dem vom Flughafen ermittelten Bedarf zurückbleiben. „Wir bedauern die Modifizierung. Gleichwohl begrüße ich die Entscheidung in der Sache“, betonte Flughafengeschäftsführer Udo Mager noch einmal in der Aufsichtsratssitzung. „Mit den Verspätungsregelungen für Landungen bis 23.30 Uhr und Starts bis 22.30 Uhr wird Fluggesellschaften die Möglichkeit zu Stationierungen und Umlafoptimierungen geboten.“ Vor diesem Hintergrund wird die Flughafen Dortmund GmbH die Entscheidung der Bezirksregierung Münster akzeptieren und kein Rechtsmittel einlegen.

Elektrische Fluggasttreppen auf dem Vorfeld

Darüber hinaus wurde in der Aufsichtsratssitzung die Anschaffung von drei elektrobetriebenen Fahrgasttreppen für das Jahr 2019 angekündigt. Die modernen, umweltfreundlichen Modelle werden drei Altfahrzeuge auf dem Vorfeld ersetzen, die noch mit Diesel betrieben werden. Neben der Elektromotorisierung verfügen die Fahrgasttreppen über Photovoltaikzellen zur Unterstützung der Batterieladung. Mit der Entscheidung, künftig auf Elektrofahrgasttreppen zu

setzen, erfüllt der Dortmund Airport seine Selbstverpflichtung, den Airport-Fuhrpark sukzessive auf nachhaltige Fahrzeuge umzurüsten.

Erneuerung der Sanitäranlagen

Eine gut funktionierende Infrastruktur mit einer einfachen Wegeführung, sauberen Anlagen sowie einer ansprechenden Atmosphäre sind wesentliche Parameter, um den Aufenthalt der Reisenden im Terminal so angenehm wie möglich machen. Nachdem in den vergangenen zwei Jahren bereits die WC-Anlagen in der Abflughalle und in der Gepäckausgabehalle erneuert und erweitert wurden, folgt in einem nächsten Schritt der Neubau der Sanitärbereiche auf der Galerieebene. Ein wichtiges Augenmerk liegt hierbei auf der behindertengerechten und barrierefreien Gestaltung nach neuestem Standard.

Die Kundenzufriedenheit hängt maßgeblich vom Wohlbefinden der Kunden ab, das durch die Abläufe und Prozesse am Airport, den Service und die vorzufindende Terminalinfrastruktur geprägt wird. Die darauf gerichteten Investitionen zahlen auf das unternehmerische Bestreben ein, den Komfort und den Service für die Reisenden weiter zu steigern.

Für weitere Informationen:

**Annika Neumann, annika.neumann@dortmund-airport.de, Tel.: 0231 92 13-518
www.dortmund-airport.de/presse**